Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 10 (1924)

**Heft:** 20

Rubrik: [Impressum]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Seligkeit belohnen und der schmerzgebeugten Gattin und dem guten, alten Bater, der im 93. Lebensjahre die Stütze seines Alters verloren hat, seinen reichen Trost spenden. F. M.

**3ug.** (Korr.) Erst dieser Tage gelangte der Jahresbericht des Freien kathol. Lehrer= seminars zur Bersendung, und zwar saut "Zuger Nachrichten" wegen unvorhergesehenen Sindernissen. Die Schlußegamen fanden am 10. und 11. April statt in Gegenwart des Prafidenten des Schweiz. kathol. Erziehungsvereins, H. Hr. Pfarr= Resignat Megmer, und seines Vorgängers, 5. Srn. Pralat Döbeli, sowie des S. Srn. Dekans des Zuger Priesterkapitels und des kantonalen Schulinspektors. Sowohl die Examen als die "Uebersicht des im Schuljahr 1923/24 behandelten Unterrichtsstoffes" beweisen, daß fleißig gearbeitet wurde. Die Jahreszensur des 5. Srn. Prorettor Schälin überzeugte jeden Zuhörer, daß nicht nur auf die wissenschaftliche, sondern auch auf die sittlich-religiöse Ausbildung des Schülers großes Gewicht gelegt wird. Oft wird geflagt, daß an staatlichen Schulen der Unterricht sehr tüchtig, die Erziehung aber zu wenig gepflegt werde. Dieser Vorwurf trifft das freie katholische Lehrerseminar durchaus nicht. Davon überzeugt uns schon die Lesung der Kapitel: "Organisation und Schulchronik." Außer der aus drei Geistlichen bestehenden Direktion wirken an der Anstalt 8 Lehrer (1 Geistlicher und 7 Laien). Im abgelaufenen Schuljahr war die Anstalt von 54 Böglingen besucht. Bon diesen stammen aus dem Kanton Aargau 15, aus dem Kt. St. Gallen 9, aus Graubünden 7, aus den Kantonen Uri, Solothurn und Thurgau je 4, aus Bern, Luzern und Zug je 2, aus den Kantonen Baselland, Glarus, Appenzell und Wallis und aus dem Ausland je 1. — So er= freulich die Zunahme der Frequenz ist, so unerfreu-lich ist der Blick in die dem Jahresbericht beige-legte Rechnung. Schließt sie doch mit einem Passiv-Salbo von 7261 Fr. ab. Da follte entschieden 28 an = del geschaffen werden. Der Bericht gur Rechnung gibt in dieser Beziehung sehr beachtens= werte Winke. Mögen diese überall befolgt werden. Die Anstalt verdient das in hohem Mage.

St. Gallen. \* Als sech ster Lehrer, der in den Kantonsrat gewählt wurde, ist noch nachzustragen Hr. Josef Hutter, Krießeren (konservative Bolkspartei). — Aus Widnau kommt die erfreuliche Kunde, daß die neugegründete Sekundarschule erweitert und eine zweite Lehrkraft angestellt wird; damit können auch die auswärtigen Anmeldungen berücksichtigt werden. Für die Schulbehörde und den derzeitigen Realsehrer Hr. Egle

ein schöner Ersolg. — Die Kantonsschule zählt 39 Haupt= und 15 Hilfslehrer. Sie war von 633 Schülern besucht. Gymnasium 251; technische Abeteilung 106; Merkantisabteilung 205; Sekundarslehramtsschule 22; Uebungsschule 42; Hospitanten 10). Der Konfession nach sind es 440 Protestanten (69%), 148 Katholiken (23%) und 45 ander Konfessionen (7%). Die Jahl der Kanstonsschülerinnen beträgt 61 (9,6%). — Am Gymnasium hatte es 29 und an der technischen Abeteilung 25 Maturanden. Vier Sekundarlehramtsskandidaten unterzogen sich der Patentprüsung. — Die Schulsparkasse der Stadt St. Gallen hatte am 30. April 1923 ein Vermögen von Fr. 499,724.—, worin sich 6674 Einleger teilen. — Nach Weißtan nen wurde gewählt Hr. Lehrer Dietzrich von Vilters. —

- Gohau. Der Freude über die Wiedererwet= fung des Erziehungsvereins Goßau aus dem "Dornröschenschlaf" soll an dieser Stelle doch noch mit einigen Worten Ausdruck verliehen wer-Unter Leitung des frühern Kassiers, Herrn Lehrer Joh. Schöbi, waren die konstituierenden Geschäfte bald erledigt. An die Spike des neun= gliedrigen Komitees (6 von Gokau, und je 1 Ber= treter der drei übrigen Gemeinden des Bezirks) wurde herr Bezirksschulrat und Lehrer Jos. Müller gestellt. Als Niederschlag der bei= den Referate über "Berufsberatung" möch= ten wir nur bemerken, daß der Ausbau der Berufs= beratung einen innigern Kontakt zwischen dem Funktionär, der Lehrerschaft, der Geistlichkeit und dem Elternhaus einerseits und dem Meister anderseits dringend notwendig macht. Die neuerstandene Erziehungsvereinssettion, der wir von Berzen unter dem zielsichern Präsidium eine gedeihliche Wirksam= feit munichen, mird dem Gebiete der Berufsbera= tung ihre besondere Aufmerksamteit ichenken. -n-.

## Arantentaffe

des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

Trimesterbericht: 1. Januar bis 30. April 1924. Der strenge Nachwinter wirkte sich in 28 Krankheitsfällen (3 Wochenbetten inbegriffen) aus. An Krankengester Fr. 2210; 3 Wochenbetten Fr. 126 und ein Stillgeld Fr. 20.—; total Fr. 2356; ins zweite Trimester hinüber müssen noch 3 Fälle genommen werden. — Eintritte erfolgeten 5 (2 St. Galler; 2 Thurgauer und 1 Luzerner).

# Lehrerzimmer.

Berschiedene Einsendungen mußten wegen Raums mangel auf nächste Nummer verschoben werden. Wir bitten um gütige Nachsicht.

**Berantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kanstonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postsched VII 1268, Luzern. Postsched der Schriftleitung VII 1268.

Rrantentaffe des Ratholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Rassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postsched IX 521.

Silfstasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinsstraße 25, Postsched der Hilfstasse R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.